

Musikalische Reise in den Dschungel

Kriffel. A cappella in den Dschungel: Das ist die besondere Idee hinter einem Konzert des Ensembles „sing4fun“. Das Musikforum Kriffel lädt dazu für Samstag, 14. Oktober, um 19.30 Uhr ins Rat- und Bürgerhaus. Andrea und Matthias Post, Traudel Schmollinger-Marchand, Evelyn und Manfred Schulz wollen die Gäste musikalisch mitnehmen auf eine Schatzsuche im Dschungel. Dabei gehen sie auf die Suche nach A-cappella-Schätzen – mit Hilfe einer Schatzkarte und einer Stimmgabel. Von „Radio gaga“ über „Sweet dreams“ bis „Codo“ wird da manches zu Tage gefördert. Und das mit Humor und Augenzwinkern. Uraufführung hatte das Stück in Langenhain, wo auch vier der fünf Sängerinnen und Sänger leben. Manfred Schulz und Andrea Post sind übrigens Gesangsschüler von Dietmar Vollmert und daher auch in Kriffel nicht unbekannt. Karten zum Preis von 10 Euro, ermäßigt 5 Euro, sind nur an der Abendkasse erhältlich. *babs*

Kleine Apfelkünde mit Experten

Diedenbergen. „Eine kleine Apfelkünde zur Kelterzeit oder wer kennt wen?“. So könnte man die Veranstaltung auch überschreiben, zu der der Diedenbergener Heimatgeschichtsverein (DHGV) für Sonntag, 15. Oktober um 13 Uhr in das Evangelische Gemeindehaus in einlädt. Es werden heimische Apfelsorten präsentiert, die Besucher haben Gelegenheit, von den fachkundigen Pomologen des Streuobstkreises Wiesbaden ihre eigenen Apfelsorten bestimmen zu lassen. Dazu können die Besucher vier Äpfel eines Baumes mitbringen. Die Idee zu dieser Veranstaltung kam beim Grenzgang des Diedenbergers Heimatgeschichtsvereins. Dabei ging es um die Entstehung der Streuobstwiesen und Bedeutung des Apfelweines als Volksgetränk und dem Wirken von Richard Zorn, dem in Hofheim ein Apfelsortengarten gewidmet ist. Der Eintritt ist frei, über Spenden freuen sich die Veranstalter. *red*

Fotogruppe feiert 25. Geburtstag

Hofheim. Der „goldene Schnitt“ für ein perfektes Portraitfoto oder die Einstellung für eine gelungene Landschaftsaufnahme – mit allen Aspekten rund ums Fotografieren beschäftigt sich die Fotogruppe Hofheim zwei Mal im Monat und das jetzt schon seit 25 Jahren. Das muss gefeiert werden und deshalb zeigt die Gruppe im Foyer des Rathauses derzeit einen Querschnitt ihrer Arbeiten. Die Ausstellung ist bis zum 26. Oktober montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr sowie dienstags von 16 bis 18 Uhr und samstags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Wer Lust hat, mal vorbeizuschauen, kann jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat jeweils um 19.30 Uhr zum Treffen der Gruppe in den Pfälzer Hof, Hattersheimer Strasse 1 kommen. *sie*

Mit Bewegung gegen Rheuma

Main-Taunus Zum weltweiten Aktionstag gibt's Tipps der Experten – Schonhaltung und Passivität verstärken das Leiden

Rheuma ist eine stille Krankheit, die heftige Schmerzen bereitet. Mit dem heutigen Aktionstag will die Deutsche Rheumaliga die Krankheit in den Fokus rücken. Wie man vorbeugen kann und wie die Erkrankung behandelt wird, verrät der Hofheimer Facharzt Dr. Lothar Meier.

VON STEPHANIE KREUZER

Rund 20 Millionen Deutsche leiden laut Deutscher Rheuma-Liga unter einer rheumatischen Erkrankung, und derer gibt es viele, wie Dr. med. Lothar Meier erläutert: „Die häufigste ist die rheumatoide Arthritis, eine Autoimmunerkrankung, deren eigentliche Ursache nicht geklärt ist. Bis heute wissen wir nicht sicher, was dazu führt, dass jemand Rheuma bekommt.“ Mit seinen Kolleginnen in der RheumaPraxis Hofheim behandelt der Rheumatologe zahlreiche Patienten jeden Alters, die eine extreme Bandbreite abdecken – sowohl an Krankheitsbildern als auch was sportliche Aktivitäten betrifft. Nicht zufällig steht der diesjährige Weltreumatag unter dem Motto „Wie Medikamente und Bewegung helfen können.“

Welche Art von Bewegungen damit gemeint sein können, demonstrieren Meier und der Hofheimer Physiotherapeut Thomas Escher bei einem Spaziergang durch den Wald. „Wobei es keine rheumaspezifischen Übungen als solche gibt, und man die Individualität des Patienten berücksichtigen muss, also neben dem Alter zum Beispiel ob er sowieso Sport treibt oder ob er in einer Entzündungsschubphase

Experten anrufen

Am heutigen Welt-Rheuma-Tag bietet die Deutsche Rheuma-Liga von 16 bis 19 Uhr eine bundesweite Telefonaktion an. Rheumatologen sind unter der kostenlosen Hotline 0800 – 5332211 zum Thema „Therapie bei Rheuma“ ansprechbar. *skr*

ist, denn da kann man gerade nicht viel machen. Dann muss erstmal der akute Schmerz gelindert werden.“, so Escher. „Aber Passivität veranlasst zur Schonhaltung und verstärkt den – chronischen – Schmerz eher noch. Bewegung, ob aktiv oder passiv, hat also einen positiven Einfluss auf den Schmerz, und das erleichtert den Patienten den Alltag. Da muss aber jeder eigenverantwortlich den besten Weg finden.“ Die Ruhigstellung von akut entzündeten Gelenken – in Kombination mit Krankengymnastik – war bei der Rheumabehandlung früher das Mittel der Wahl, wie Meier weiß. „Heute diagnostizieren wir Rheuma sehr viel früher und können besser behandeln, daher haben die meisten Patienten nicht mehr so große Funktionseinschränkungen in den Gelenken und machen von Anfang an Sport.“

Schultern entspannen

Jeder solle doch mal auf die eigene Haltung beim Hochgehen einer Steigung achten, so der Physiotherapeut: „Wichtig ist es generell, ein Bewusstsein zu schaffen: Wie setze ich meine Füße auf? Kann ich meine Schultern entspannen und leicht kreisen sowie die Arme beim Gehen locker mitschwingen?“ Auch die Hände finden Beachtung: „Ich öffne und schließe während eines Spaziergangs meine Finger, das ist eigentlich ganz simpel, aber diese Streckbewegungen sind für viele Menschen ein Problem, nicht nur für Rheumatiker.“ Nordic Walking-Stöcke könnten zu Verspannungen im Schulter-Nackens-Bereich führen und seien daher nicht jedem Erkrankten zu empfehlen. Meier sieht einige seiner Patienten regelmäßig durch den Wald joggen: „Gerade zum Beispiel bei Morbus Bechterew ist es sogar angeraten, mit Sport der Rückenversteifung vorzubeugen.“ Prophylaxe sollte sowieso ganz weit oben stehen, insbesondere falls schon körperliche Einschränkungen vorliegen, betonen beide Experten.

„Speziell bei den Morbus Bechterew-Patienten, die manchmal nur noch einen minimalen Bewegungsradius haben, kommt es auf die Fle-



Rheumatologe Dr. med. Lothar Meier (rechts) und Physiotherapeut Thomas Escher demonstrieren verschiedene Übungen, die sich sowohl zu Hause als auch unterwegs rasch und effektiv durchführen lassen. Foto: Stephanie Kreuzer

ge Pendelübung, bei der man seitlich mit einem Fuß auf einer Stufe steht und das andere Bein frei schwingen lässt, die Schultern sind dabei entspannt, die Arme gehen locker vor und zurück, Brustbein und Becken sind aufgerichtet. Auch wer eine Treppe runterläuft, kann das ganz bewusst gestalten, indem er wie in Zeitlupe bei jedem Schritt übers Standbein langsam abbremst, bevor er den anderen Fuß aufsetzt. Beim Hochlaufen ist die Hüftstreckung wichtig, man sollte also aufrecht gehen, den Blick geradeaus.

„Speziell bei den Morbus Bechterew-Patienten, die manchmal nur noch einen minimalen Bewegungsradius haben, kommt es auf die Flexibilität im Brustkorb an, daher ist die Atmung mit einzubeziehen“, so Escher. Hierzu genüge es erst einmal, die Hände auf die Rippen zu legen und ein paar bewusste Atemzüge zu machen, um das Öffnen des Brustkorbs zu spüren. „Bei allen Übungen ist es wichtig, ganz entspannt zu bleiben und nicht mit Kraft zu agieren.“

Für Mobilitätsübungen kommt auch eine Bank ganz gelegen, wie der Physiotherapeut demonstriert: „Sich ganz vorne aufrecht an die Kante setzen, Beine hüftbreit aufstellen, und dann abwechselnd ein Bein nach außen stellen und wieder zurück in die Mitte. Manche können das Bein nur zur Seite

schleifen oder müssen sich mit den Händen abstützen, aber das ist ebenso okay.“

Auch das bewusste, freihändige Aufstehen mit aufrechtem Körper bis in die komplette Streckung kann eine effiziente Übung sein – nicht zuletzt weil das den Alltag erleichtert, beispielsweise wenn man mit Bus oder Bahn unterwegs ist.

In der Reha trainieren

„Insbesondere wenn Rheumapatienten einen Gelenkersatz bekommen haben, müssen sie so etwas in der Reha wieder trainieren“, weiß Meier, „denn gerade die Faktoren Selbständigkeit und Teilhabe am sozialen Leben spielen eine große

Rolle! Dadurch bessern sich auch das Allgemeinbefinden und die Immunreaktionen. Daneben hilft Bewegung, dass Begleiterkrankungen gemindert sowie Gelenkfunktionen wiederhergestellt werden.“ Er selbst schwört auf eine Mobilisationsübung für die Halswirbelsäule, die er auch seinem Praxisteam ans Herz legt: „Aber man sollte rechtzeitig damit anfangen, nicht erst, wenn man schon steif ist. Denn es ist immer leichter, etwas zu erhalten, als etwas Neues zu erlernen.“ Sofern er rechtzeitig und umfassend von allen Angeboten für spezielles Funktions- und Gruppentraining erfährt, verordnet er das gerne seinen Patienten.

Lesung in St. Peter und Paul Ein Tag für kleine Jedi-Ritter

Das Gastland der Buchmesse in Hofheim. Die deutsch-französische Autorin Anne Weber liest in St. Peter und Paul aus „Kirio“.

Hofheim. Seit zwanzig Jahren kommen Autoren aus den Gastländern der Buchmesse in die Kreisstadt. Am Freitag, 13. Oktober, wird die deutsch-französische Autorin Anne Weber ihren neuen Roman „Kirio“ im Gemeindesaal St. Peter und Paul in der Pfarrgasse präsentieren.

Die Lesung ist eine gemeinsame Veranstaltung des Kunstvereins, der Stadtbücherei Hofheim und – aus Anlass der 50-jährigen Partnerschaft mit Chinon – vom Förder-

kreis Hofheimer Städtepartnerschaften.

Der Held des Romans, Kirio, ist ein seltsamer Geselle. Sein Leben durchschreitet er mitunter auf den Händen balancierend, seine Gesprächspartner sind gerne Fledermause und Steine. Wem er begegnet, der ändert für Augenblicke seine Perspektive auf das Leben, fühlt sich inspiriert. Der allwissende Erzähler wiederum, der von Kirio berichtet, nimmt seine eigene Rolle sehr ernst. Er hinterfragt sich beständig und lässt den Leser nicht in seiner komfortablen Konsumentenhaltung verharren. So entsteht ein unterhaltsamer Reigen aus Erzähler

und Erzähltem, gelesenen und Gedachten. Anne Weber, geboren 1964 in Offenbach, lebt als Autorin und Übersetzerin in Paris. Ihre Bücher schreibt sie auf Deutsch und Französisch.

Karten gibt es im Vorverkauf in der Stadtbücherei und den Hofheimer Buchhandlungen zu 10 Euro, für Mitglieder des Kunstvereins und des Förderkreises 8 Euro und ermäßigt 5 Euro. Zu diesen Preisen können sie unter www.kunstverein.hofheim.de reserviert werden. An der Abendkasse sind die Karten zu 12, 10 oder 6 Euro erhältlich. Im Eintritt ist ein Imbiss enthalten. *red*

Als Star-Wars-Fan muss man nicht ins Kino gehen, um die Abenteuer von Luke Skywalker zu erleben: Kleine Jedi-Ritter sind zu einem besonderen Tag in die Bücherei eingeladen.

Bad Soden. Fast 40 Jahre ist es her, dass die erste Star-Wars-Episode auf die große Leinwand kam, doch die Faszination des Sternenkrieges ist nach wie vor ungebrochen. Und man muss weder in eine „weit, weit entfernte Galaxie“ reisen, noch ins Kino gehen, um an den Abenteuern der Jedi Ritter teilhaben zu können: Kinder ab fünf Jahre haben am Mittwoch, 18. Oktober von

10 bis 18 Uhr Gelegenheit, in der Stadtbücherei, der Bücherstube Gundi Gaab, Platz Rueil Malmaison 1, die Bücher der Macht zu studieren, zu basteln und zu rätseln.

Von 10 Uhr an wird allen kleinen Star-Wars-Fans in der Stadtbücherei im Alten Kurpark eine Geschichte vorgelesen und mit Hilfe von „Wächterin Bibliotheka“ gebastelt. Dabei gibt es auch Gelegenheit, in den Büchern rund um das Thema „Star Wars“ zu schmökern.

Weiter geht's um 15 Uhr, wenn die Bücherstube Gundi Gaab, Platz Rueil-Malmaison 1, ihre Türen für die jungen Fans der fernen Galaxien öffnet. Auch dort werden die

Kinder kann basteln, malen und Rätsel zum Thema lösen. Die Teilnahme am „Star-Wars-Vergnügen“ ist frei.

Im Jahr 2012 wurde der „Star Wars Read Day“ in den USA ins Leben gerufen und war sofort sehr erfolgreich. Im Jahr 2013 wurde er erstmals in Deutschland, Österreich und der Schweiz begangen. In Bad Soden feierte der „Star Wars Read Day“ im vergangenen Jahr seine erfolgreiche Premiere.

Weitere Infos gibt's bei der Bücherstube Gundi Gaab unter Telefon (06196) 62925 sowie beim Team der Stadtbücherei unter (06196) 208255. *sie*

TERMINE

Kino

Hofheim
Movies Kino Hofheim, Chinonplatz 6, Info-Tel. (06192) 9283833: 15.30 und 17.30 Uhr, *„Captain Underpants“*; 15.15 und 17.45 Uhr, *„Cars 3 Evolution“*; 17.20 und 20.30 Uhr, *„Es“*; 15.10 Uhr, *„My little Pony“*; 20 Uhr, *„Victoria & Abdul“*; 20.15 Uhr, *„Kingsman - The Golden Circle“*.

Kelkheim
Kino Kelkheim, Rotintalallee 2, Tel. (06195) 65577: 17.30 und 20.30 Uhr, *„Es“*; 20 Uhr, *„Victoria & Abdul“*.

Bad Soden
Kult-Kinobar, Zum Quellenpark 2, Tel. (06196) 9216700: 18.15 und 20.30 Uhr, *„Victoria & Abdul“*.

Lesungen, Vorträge

Schwalbach
Bürgerhaus, (Raum 9/10), Marktplatz 1-2, 19.30 Uhr, „Bretagne - zwischen Tradition und Aufbruch“, Bilder-Vortrag von Dr. Bernhard Jünemann, Eintritt frei, Veranstalter: AK Avrillé und Kulturkreis.
Bürgerhaus, Marktplatz 1-2, 20 Uhr, Leseshow mit Dietrich Faber, „Hessen

zuerst!“, Eintritt: 10 €.

Frauen Treff, Unterer Marktplatz, 19 Uhr, „Henriette Fürtth - Frauenrechtlerin, Sozialpolitikerin, Publizistin, Jüdin“, Vortrag von Dr. Helga Krohn.

Sulzbach
Bürgerzentrum Frankfurter Hof (Gewölbekeller), Cretzmarstraße 6, 19.30 Uhr, „Geschichten und Dialoge über Freuden und Leiden des Alters“, präsentiert von Sabine Wackernagel und Valentin Jeker, Veranstalter: Literaturkreis Sulzbach.

Bühne

Hattersheim
Posthofkeller, Sarceller Str. 1: 18 Uhr, „Keller-Abend“.

Hofheim
Showspielhaus Main-Taunus, Hattersheimer Str. 31: 20 Uhr, Vorstellung „Ich hab's passend“, VVK unter Tel. 0180-6050400.

Schule für Clowns, Lorsbach, Hofheimer Str. 3: 20 Uhr, „Mit spielerischer Leichtigkeit zum Erfolg“, Premiere der neuen Show, Eintritt: 15 €, Telefonisch er-

reichbar unter (06192) 9613764.

Freizeit

Eschborn
Abenteuerspielplatz, In den Oberwiesen: 12 – 18 Uhr, geöffnet; 14 – 18 Uhr, Tagesprogramm, für Kinder von 6 – 13 Jahren.

Flörsheim
Besucherzentrum Regionalpark-Portal Weilbach, Frankfurter Str. 74-76: 10 – 18 Uhr, Eintritt frei, Tel.: (06145) 93636-19.

Erntedank- und Oktoberfest der Senioren, 14.30 Uhr, Dankandacht, anschl. zünftige Musik, Unterhaltung Weißwürste und Brezeln, im kath. Katharinenzentrum, Pfarrhausstraße.

Hattersheim
Posthofkeller, Sarceller Str. 1: 20 Uhr, Mitsingabend „Rudel Sing Sang“ (Einlass: 19 Uhr), Unkostenbeitrag: 8 €.

Kriffel
Bole-Treff: 10 Uhr, Anlage im Freizeitpark.

Ausstellungen, Führungen
Bad Soden
Stadtgalerie im Badehaus im Alten Kurpark, Königsteiner Str. 86: 15 – 18 Uhr, Ausstellung „Das Lied von der Erde“, von Keijo Park.

Hofheim
Stadtmuseum, Burgstr. 11: 14 – 17 Uhr.

Kelkheim
Gesundheitszentrum, Frankenallee 1: 8 – 18.30 Uhr, Ausstellung „Abstrakte Kreative Akzente“, vom Kunstforum Zaubergalerie.

Galerie KunstTraum 44 - Künstlerkreis Kelkheim, Breslauer Str. 44 (neben der Post): 15 – 18 Uhr, Werkschau „ART FOUR“, von Gabriele Hartje, Werner Lau-



Hier wurde früher gehobelt: Diese historische Schreinerwerkstatt ist im Kelkheimer Museum zu sehen. Foto: Archiv

er, Lissy Theissen und Harald Weill.
Museum Kelkheim, Frankfurter Str. 21: 15 – 18 Uhr, „Sammlung für Möbelhandwerk und Stadtgeschichte“.

Sulzbach
Rathaus, Hauptstr. 11: 7.30 – 12 Uhr, Ausstellung „Luther und Europa“.

Baden, Wellness

Eschborn
Wiesbaden
Hallenbad, Hauptstr. 258-260, Tel. (06196) 998810: 7 – 22 Uhr
Sauna: 9 – 21 Uhr, gemischt.

Hochheim
Hallenbad, Breslauer Ring 19B, Tel. (06146) 909913: 11 – 13 Uhr, Schwimmer und Nichtschwimmer; 13 – 14 Uhr, Frauenschwimmer; 14 – 17 Uhr, Schwimmer und Nichtschwimmer; 17 – 21 Uhr, nur Schwimmer (Einlass bis 30 Min. vor Badeschluss).

Hofheim
Rhein-Main-Therme, Niederhofheimer

Str. 67, Tel. (06192) 977790: 9 – 23 Uhr, 9 – 23 Uhr, Sauna geöffnet.

Behörden, Beratung

Bad Soden
Bürgerbüro, Kronberger Str. 1: 7 – 19 Uhr, Tel. (06196) 208-800.
Außenstelle Neuenhain: 15 – 16.30 Uhr, Sprechzeit im Bürgerhaus, Hauptstr. 45, Tel. (06196) 208-364.

Eppstein
Bürgerbüro im Stadtbahnhof: 7 – 16 Uhr, Tel. (06198) 305405.

Eschborn
Stadtverwaltung: 8 – 12 Uhr, Rathaus, Rathausplatz 36, Tel. (06196) 490-0.

Flörsheim
Stadtbüro im Neuen Schützenhof, Rathausplatz 3: 7.30 – 18 Uhr, Tel. (06145) 955-110.

Hattersheim
Bürgerbüro „Stadtzentrum Hattersheim“, Bahnhofplatz 1: 13 – 15 Uhr, Tel.

(06190) 970-0.
Kulturcenter, Am Markt 7: 15 – 18 Uhr, Tel. (06190) 979156.

Hochheim
Bürgerbüro, Alte Malzfabrik: 7.30 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18 Uhr, Tel. (06146) 839910.

Hofheim
Bürgerbüro im Rathaus, Chinonplatz 2: 7.30 – 18 Uhr, Tel. (06192) 202-270.

Außenstelle Langenhain, Am Jagdhaus 2: 10.30 – 12 Uhr, Tel. (06192) 6264.

Stadteilbüro Hofheim Nord, Homburger Str. 1: 16 – 18 Uhr, Tel. (06192) 202-312.

Außenstelle Wallau, Rathausstr. 3: 17 – 19 Uhr, Tel. (06122) 2255.

Kfz-Zulassung, in den Nassen 2: 7 – 14 Uhr, Tel. (06192) 2050.

Kelkheim
Rathaus, Gagernring 6: 8 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr, Tel. (06195) 8030.

Kriffel

Bürgerservice: 8 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr, Rat- und Bürgerhaus, Frankfurter Str. 33-37, Tel. (06192) 4004-40.

Liederbach
Empfang im Rathaus, Villebon-Platz 9-11: 8 – 12 Uhr und 13 – 15.30 Uhr.

Schwalbach
Bürgerbüro, Marktplatz 1-2: 8 – 16 Uhr, Tel. (06196) 804-310.

Sulzbach
Bürgerbüro im Rathaus, Hauptstr. 11: 7.30 – 12 Uhr.

Sonstiges

Bad Soden
DRK-Blutspendetermin, 17 – 20 Uhr, Hasselgrundhalle, Gartenstraße 2a.

Hofheim
DRK-Blutspendetermin, 16.30 – 20 Uhr, Jagdhaus Langenhain. Am Jagdhaus 4.

Herzlichen Glückwunsch

Flörsheim
Waltraud und Heinz Ziel, Flörsheim, Kapellenstraße 30, zur Diamantenen Hochzeit.

Wertstoffe, Recycling

Eschborn
Bauhof, Graf-Zeppelin-Str. 5-7: 7.30 – 11.30 Uhr und 13 – 15.30 Uhr.

Flörsheim
Deponie Wicker: 7.15 – 16.15 Uhr.
Recyclinghof: 7.30 – 16 Uhr.

Hofheim
Wertstoffhof Marxheim, Ahornstraße: 16 – 18 Uhr.

Sulzbach
Wertstoffhof, An der Schindhohl 15: 16 – 18 Uhr.

Höchster Kreisblatt
Regionalausgabe der Frankfurter Neuen Presse
Verlag: Frankfurter Societäts-Medien GmbH, Geschäftsführung: Oliver Rohloff

Redaktion: Karl-Josef Schmidt (Redaktionsleiter, verantw.), Stellvertreter: Dirk Müller-Kästner
Hofheim: (Redaktion) Kirchgartenstr. 4, 65719 Hofheim; Telefon für Redaktion (069) 7501-0, Telefon Anzeigennahme: (06192) 965250; Telefon für Abo-Service: (06192) 965290. Redaktion Höchster: Albanusstraße 27, 65929 Frankfurt; Telefon für Abo-Service: (069) 7501-0. Erscheint werktäglich. Postverlagsort ist Frankfurt am Main. Auszug aus den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Abonnentenverträge“: Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, z. B. bei höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und Störungen im Zustellbereich, können Entschädigungsansprüche nicht gestellt werden. Gerichtsstand ist Frankfurt am Main. Kündigungen des Abonnements zum Monatsende müssen dem Verlag bis zum 10. des Monats vorliegen. Die vollständigen Geschäftsbedingungen hängen in unseren Geschäftsstellen zur Einsicht aus. Auf Wunsch schicken wir sie unseren Abonnenten auch zu.

Ärzte

Ärztliche Bereitschaftsdienst Hofheim, zuständig für Hofheim (alle OT), Kriffel, Kelkheim (alle OT), Eppstein (alle OT), Hattersheim (alle OT) und Liederbach: Tel. (06192) 19292; 19 – 23 Uhr, Lindenstr. 10, Hofheim (neben dem Krankenhaus); nach 23 Uhr, Notaufnahme in der Med. Klinik 3 (innere Medizin)/ anfallende Hausbesuche werden versorgt.
Ärztliche Bereitschaftsdienst (bundesweit einheitl. Rufnummer): 19 – 7 Uhr, erreichbar außerhalb der Sprechzeiten der Praxen unter Tel.: 116117.
MTK: Rettungsdienst, Krankentransporte,

NOTDIENST

Auskunft über den ärztl. Notdienst unter Tel. (06192) 5095.
Apotheken
Stadt-Apotheke, Hattersheim, Hauptstr. 24, Tel. (06190) 3651.
Dreilinden-Apotheke, Neuenhain, Hauptstr. 19, Tel. (06196) 22937.
Aeskulap-Apotheke, Rüsselsheim, August-Bebel-Str. 52, Tel. (06142) 62911.
Isis Apotheke, Adolf, Mainz, An der Römerpassage 1, Tel. (06131) 1443787.
Martinus Apotheke, Kostheim, Linzerstr. 1, Tel. (06134) 61345. (Ohne Gewähr).